

An
Generalstaatsanwalt Herr Reinhard Röttle
Generalstaatsanwaltschaft München

Karlsstr. 66
80335 München

, den 10.12.2024

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt Röttle,

wir haben eine **Völkerrechtliche Strafanzeige** (vom 14.09.2024) nach dem
Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) vom 20.06.2002 an Sie persönlich

wegen Verstoßes gegen § 6 Abs. 1 Nr. 2, 3 und 5 gem. Völkerstrafgesetzbuch
„Völkermord“, § 7 Abs. 1 Nr. 2, 8 und 9 Völkerstrafgesetzbuch „**Verbrechen gegen die
Menschlichkeit**“, § 8 Abs. 8 Kriegsverbrechen gegen Personen Abs. 1 Nr. 8 gem.
Völkerstrafgesetzbuch „Kriegsverbrechen gegen Personen“ und Verletzung des
Nürnberger Kodex sowie **aller in Betracht kommender Delikte**

gegen

Frau **Katja Wildermuth**, Intendantin der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt
- Bayerischer Rundfunk -

gestellt.

Nach dem Völkerstrafgesetzbuch besteht durch die Staatsanwaltschaft **die Verpflichtung**
Ermittlungen einzuleiten. Es ist nicht wegzuleugnen, dass großes öffentliches Interesse
besteht. Es ist nicht mehr wegzuleugnen, dass es Millionen Covid-19 Impfschäden gibt,
dass tausende von Menschen kurz nach der Impfung verstorben sind. Dazu verweise ich
auf die nachweislich tödlichsten Impfstoffchargen, die klammheimlich zurückgenommen
werden mussten. Das ist bekannt, verschwiegen aber von den Mainstream-Medien (ÖRR).

Die Staatsanwaltschaft München I, Frau Staatsanwältin als Gruppenleiterin Dr. Neupert
hat mit Schreiben vom 27.10. 2024, **Az.: 118 AR 5960/24** von der Einleitung eines
Ermittlungsverfahren gemäß § 152 Abs. 2 StPO abgesehen.

Wir bitten Sie zu veranlassen, dass durch die Staatsanwaltschaft München I unverzüglich
mit den Ermittlungen nach dem **Völkerstrafgesetzbuch** begonnen werden.

Eine gesonderte Strafanzeige wegen immaterieller Körperverletzung gegen Frau
Wildermuth wird zur gegebenen Zeit bei der Polizei erstattet.

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben durch ihre Art und Weise in den Nachrichten die Bevölkerung mit den Corona-Spezialsendungen dermaßen in Angst und Panik versetzt, dass diese wie paralisiert sich 2-3 mal haben Impfen lassen. Ohne jegliche Aufklärung, dass es es kein Impfstoff ist, sondern ein Gen-Therapeutikum, ein Arzneimittel. Bestätigt durch ein Schreiben (in den Beweisen) aus dem Gesundheitsministerium des Herrn Holetscheck.

Die Gefahren der Covid-19 Impfung wurden bewusst durch Frau Wildermuth, als verantwortliche Intendantin des Bayerischen Rundfunk, verschwiegen.

Frau Wildermuth wusste um die Gefahren des Gen-Experiments Bescheid. Es wurde ihr schriftlich mitgeteilt. Sie ist der aufgeforderten Verpflichtung einer wahrheitsgemäßen Berichterstattung und Aufklärung in den Nachrichten nicht nachgekommen. Unzählige Impfgeschädigte und Todesfälle wurden billigend in Kauf genommen und hätten verhindert werden können.

Die Ballade von Friedrich Schiller „Die Kraniche des Ibykus“, veröffentlicht 1797, thematisiert den Gedanken, dass keine böse Tat ungesühnt bleibt und dass das Schicksal, oft symbolisiert durch **höhere Mächte** oder die Natur (hier die Kraniche), **letztendlich Gerechtigkeit** walten lässt.

Es wird eines Tages auch so kommen. Da können wir sicher davon ausgehen.

Wir bitten um Mitteilung darüber, dass wie gefordert, umfangreiche Ermittlungen eingeleitet werden. Das Aktenzeichen ist uns darüber bekannt zu geben.

Mit freundliche Grüßen